

### Finale im Jochen-Appenrodt-Pokal

Die U 12 Mannschaft des TV Rees hatte sich bereits im Juli für das Finale im Jochen-Appenrodt-Pokal qualifiziert. In jedem der vier Regionen des LVN qualifizieren sich jeweils die besten vier Mannschaften. Dazu kommt noch der Sieger des Vorjahres. Also sind in der Regel 17 Mannschaften am Start.

Bei durchwachsenem Wetter ging es dann am Sonntag nach Oberhausen. Die Eröffnung des Turniers fiel dann aber leider regelrecht ins Wasser. Pünktlich zu Beginn der Wettkämpfe war es dann aber trocken.

Bereits im Vorfeld gab es zwei verletzungsbedingte Absagen. Ein weiterer Athlet verletzte sich bereits bei der ersten Disziplin so schwer, dass auch für ihn der Wettkampf beendet war. So hieß es für die anderen „jetzt alles geben“, was ihnen auch gut gelang. Für die Athleten heißt es den Stabweitsprung, den Hoch-Weitsprung, die 6 x 40 m Hindernis-Sprintstaffel, den Wurf mit Ringen und den abschließenden Crosslauf zu absolvieren.

In einer Mannschaft der Kinderleichtathletik starten 6 – 11 Kinder, wobei Mädchen und Jungen zur Mannschaft gehören müssen. Die besten 6 jeder Disziplin kommen in die Wertung.

Am Ende hieß es für den TV Rees Rang 9. Für Rees gingen Elias und Sofian El Nounou, Theo Finck, Ole Holm, Lukas Schapdick, Noah Rumahi, Leland Speck, Ronja Kamps, Hannah Steinhauf und Mia Schlaghecken an den Start.



